



Präsentierten gestern im Rathaus das Testsiegel: (von links) Björn Mühlhena, Burkhard Wichmann, Manfred Meinen und Gitta Heitmann.

BILD: DÖRTE SALVERIUS

„FriesenEnergie“ bietet besten Kundenservice

ZERTIFIKAT Ergebnis einer bundesweiten Studie

Wangerlands Ökostromanbieter präsentierte gestern das Testsiegel. Die Mitarbeiter sind darüber sehr stolz.

WANGERLAND/SAL – Die „FriesenEnergie“ bietet bundesweit den besten Kundenservice. Das hat die Deutsche Gesellschaft für Verbraucherstudien, ein unabhängiges Forschungsinstitut, in Kooperation mit dem Nachrichtensender N 24 herausgefunden. Gestern präsentierte der Ökostromanbieter der Gemeinde Wangerland gemeinsam mit Bürgermeister Björn Mühlhena das Testsiegel.

„Darauf sind wir mächtig stolz“, sagte Manfred Meinen.

„Das Zertifikat ist für uns eine tolle Bestätigung“, ergänzte Gitta Heitmann. Wie die beiden Geschäftsführer erläuterten, seien 109 national tätige Stromanbieter, von denen 89 auch Ökostrom anbieten, geprüft worden. Das Ergebnis: der erste Platz in der Kategorie „Service“ für die „FriesenEnergie“. Das Ergebnis sei „herausragend“, betonten Gitta Heitmann und Manfred Meinen. Grundlage für die Bewertung seien sogenannte Mystery-Calls oder Mystery-Mails gewesen, „von denen wir absolut nichts wussten“, berichtete Meinen. Immerhin habe die „FriesenEnergie“ bei der Studie die großen Stromkonzerne hinter sich gelassen.

Seit viereinhalb Jahren ist der Stromanbieter der Ge-

meinde am Markt, „und von Anfang an war uns der Kundenservice wichtig“, sagte Heitmann. Deshalb gelte im Hause „FriesenEnergie“ die Devise: „Bediene deine Kunden genau so, wie du selbst bedient werden möchtest“. Das heißt, es gibt keine Hotline und jede Anfrage werde individuell beantwortet. Kundengespräche werden auch nach Feierabend oder am Wochenende geführt. „Wir kümmern uns um jeden“, fasste Manfred Meinen die Service-Grundsätze der „FriesenEnergie“ zusammen.

Das 2010 gegründete Unternehmen hat derzeit rund 3000 Kunden, „und wir setzen darauf, dass es noch mehr werden“, sagte Bürgermeister Björn Mühlhena.